

Please scroll down for the English version

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonenten,

wir freuen uns, Sie per Newsletter über die neuesten Entwicklungen des FIW-Projekts informieren zu dürfen.

Dieses Mal mit folgendem Inhalt:

- FIW Studien 2014/15: Nr. 3 " Global Value Chains: Implications for the Austrian economy" veröffentlicht
- Reminder: Studienausschreibung des BMWFW
- Reminder: Einladung zur 16. AW Vorlesung am 29. April 2015
- Reminder: FIW-Seminar in International Economics mit Timo Baas am 16.4.2015

FIW Studien 2014/15: Nr. 3 " Global Value Chains: Implications for the Austrian economy" veröffentlicht

Die Studien 2014/15 zeigen die Ergebnisse der fünf Themenbereiche "TTIP als Teil einer Neuen Europäischen Außenwirtschaftsstrategie", "Österreichs Außenwirtschaftspotentiale in den BRICS-Ländern", „Terms of Trade“, "Österreichs ungenutzte Exportpotentiale – Update der FIW-Studie "A Land Far Away"" und "Globale Wertschöpfungsketten", die 2013 vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ) ausgeschrieben und aus Mitteln der Internationalisierungsoffensive der Bundesregierung finanziert wurden.

Die FIW-Studie " Global Value Chains: Implications for the Austrian economy"" von Veronika Kulmer, Michael Kernitzky, Judith Köberl, Andreas Niederl (JOANNEUM RESEARCH) wurde veröffentlicht und steht online zur Verfügung unter: <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=779#c13575>

Studienausschreibung des BMWFW: „Das WTO-Abkommen über Handelserleichterungen und dessen ökonomisches Potential für Österreich“

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFW) beabsichtigt, eine Studie mit dem Thema "WTO-Abkommen über Handelserleichterungen (Trade Facilitation Agreement, TFA) und dessen ökonomisches Potential für Österreich" in Auftrag zu geben. Der Kostenansatz liegt bei maximal € 25.000,00.

Es gelten folgende allgemeine Vorgaben:

- Der Studiumumfang beträgt circa 50 Textseiten.

- Die Studie ist bis spätestens 31. August 2015 fertig zu stellen und elektronisch vorzulegen.
- Der Studie ist eine Zusammenfassung der wichtigsten analytischen Ergebnisse in deutscher und englischer Sprache anzuschließen.
- Der Studie ist eine Policy Note über wirtschaftspolitisch relevante Schlussfolgerungen inklusive Handlungsempfehlungen für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger in deutscher und englischer Sprache anzuschließen.
- Der Studie ist ein Entwurf für eine geeignete Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache anzuschließen.
- Der Studie ist eine Bestätigung anzuschließen, dass es sich bei der Studie um originäre Forschungsergebnisse handelt, die aus Anlass der gegenständlichen Einreichung erarbeitet wurden; sowie, dass die Studie oder wesentliche Teile davon nicht bereits an anderer Stelle eingereicht worden sind.
- Der Studie ist ein Zeit- und Kostenplan anzuschließen. Curricula vitae der Autoren der Studie sind anzuschließen.
- Der Studie ist eine Zusammenfassung in Form einer komprimierten Darstellung der Kernelemente des Studienthemas und klare Erläuterungen, worin der Neuheitsgehalt der Studie gegenüber dem bisherigen Forschungsstand zu diesem Thema liegt, anzuschließen.
- Die Veröffentlichung der Studie auf der BMWFW-Website ist geplant.
- Es gelten die BMWFW-Vertragsbedingungen laut Anhang.

Es gelten folgende inhaltliche Vorgaben und grundlegender Kontext:

Einen Überblick über die getroffenen Maßnahmen und erste Schätzungen der Auswirkungen geben Bellman (2014) und OECD (2014). Letztere schätzt die Reduktion der Handelskosten basierend auf den OECD "trade facilitation indicators (TFI)" mit 14,1 % für die "low-income countries", 15,1 % für die "lower middle income countries" und 12,9% für die "upper middle income" countries bei vollständiger Implementierung der Maßnahmen. Im Szenario unvollständiger Implementierung liegen diese Prozentsätze für alle drei Ländergruppen bei etwa 12 %. Studien zu den daraus resultierenden Effekten auf die Einkommen und Beschäftigung der Regionen und Länder sind noch rar. Beispielsweise schätzt Moisé (2013), dass die Senkung der Kosten des grenzüberschreitenden Warenverkehrs um 1 % eine Steigerung des Welteinkommens um über 30 Milliarden Euro bewirkt. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des in Bali begonnenen Programmes geben Evenett -- Jara (2014) einen breiten Überblick.

Interessierte werden eingeladen, ein unverbindliches Angebot bis

spätestens 17. April 2015

an das BMWFW, POST.C23@bmwfw.gv.at sowie
gabriela.habermayer@bmwfw.gv.at , zu senden.

Den vollständigen Textz der Ausschreibung sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen finden Sie im Anhang sowie auf
<http://www.fiw.ac.at/index.php?id=818>

Reminder: Einladung zur 16. AW Vorlesung am 29. April 2015

E I N L A D U N G

16. AW-Vorlesung

Mittwoch, 29. April 2015

Mag. Roman Stöllinger (wiiw)

"Eine Anatomie des österreichischen Exportwachstums nach der Krise"

Begrüßung: Sektionschefin Mag. Bernadette Gierlinger (BMWFW)

Kommentare: Mag. Karl Hartleb (WKO, AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA)
Mag. Alexander Kohl (CONSULTING AG)

Diskussionsleitung: Dr. Manfred Schekulin (BMWFW)

Literatur: [FIW-Policy Brief Nr. 26](#) (März 2015)

Zeit: 9:15 Uhr (pünktlich) bis 10:30 Uhr

Ort: Wirtschaftsministerium, Stubenring 1, 1010 Wien, 5. Stock, Pressezentrum

AW-Vorlesungen ist eine Veranstaltungsreihe, bei der politikrelevante aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich internationale Wirtschaft praxisnah präsentiert und diskutiert werden. Für Kaffee ist gesorgt

Anmeldung erforderlich unter: <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=816>

Reminder: FIW-Seminar in International Economics am 16.4.2015

Das FIW bietet regelmäßig Vorlesungen in Form eines Seminars in "International Economics" an.

Ort: wiiw Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Rahlgasse 3, 1060 Wien

Donnerstag, 16. April 2015, 16 Uhr

wiiw, Rahlgasse 3, 1060 Vienna, lecture hall (Eingang im Erdgeschoss)

Macroeconomic Stability and the Single European Labor Market

Timo Baas

University of Duisburg-Essen

Abstract

The Single European Labor Market is more and more seen as an instrument to face short-term challenges like diverging unemployment rates and asymmetric business cycles. Most labor economists, however, agree that the common labor market is far from completion even though migration increased strongly after EU-enlargement. It is, therefore, an open question to which extent this unfinished common market performs its function. In this paper, we analyze the impact of economic conditions on bilateral migration from Poland to Germany by estimating a two-country DSGE model using Bayesian methods. Our findings imply that migration, indeed, follows cyclical patterns and that it fosters economic stability. This, however, only holds true for the country of origin, as macroeconomic shocks of the destination country have a minor impact on migration.

Keywords: DSGE model, migration, open economy macroeconomics, Bayesian econometrics

JEL Codes: F22, F41, E32.

Mit freundlichen Grüßen
Alexander Hudetz
(FIW – Projektbüro)

Es entspricht nicht unserer Philosophie Ihnen unerwünschte E-Mails zukommen zu lassen. Falls Sie keine weiteren E-Mails vom FIW erhalten möchten, schreiben Sie bitte an das [Projektbüro](#) mit dem Betreff "Abmelden".

Das Kompetenzzentrum FIW (<http://www.fiw.ac.at/>) ist ein Projekt von WIFO, wiiw und WSR im Auftrag des BMWFW. Die Kooperationsvereinbarungen des FIW mit der Wirtschaftsuniversität Wien, der Universität Wien und der Johannes Kepler Universität Linz werden aus Hochschulraumstrukturmitteln gefördert.

Dear Sir or Madam,

we are pleased to inform you about the latest news of the FIW project.

In this issue:

-
- Reminder: Call for Proposals: "Das WTO-Abkommen über Handelserleichterungen und dessen ökonomisches Potential für Österreich"
- Reminder: 16th AW-Lecture: „Eine Anatomie des österreichischen Exportwachstums nach der Krise“ on April 29th
- Reminder: FIW-Seminar in International Economics with Timo Baas

FIW Research Reports 2014/15: No. 3: "Global Value Chains: Implications for the Austrian economy" published

The FIW Research Reports 2014/15 show the results of the five topic areas "TTIP as part of a new European foreign trade strategy", "Austria's trade foreign-trade potentials in the BRICS-countries", "Terms of Trade", Austria's unexploited export-potentials" - Update of the FIW study "A Land Far Away", Global Value Chains" that were announced in 2013 by the Austrian Federal Ministry of Economics, Family and Youth (BMWFJ) and funded by the "Internationalisation Initiative".

The FIW Research Report regarding " Global Value Chains: Implications for the Austrian economy " by Veronika Kulmer, Michael Kernitzkyi, Judith Köberl, Andreas Niederl (JOANNEUM RESEARCH) has been published and is available online for free:

<http://www.fiw.ac.at/index.php?id=779&L=3#c13574>

Call for Proposals: "Das WTO-Abkommen über Handelserleichterungen und dessen ökonomisches Potential für Österreich"

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMFWF) beabsichtigt, eine Studie mit dem Thema "WTO-Abkommen über Handelserleichterungen (Trade Facilitation Agreement, TFA) und dessen ökonomisches Potential für Österreich" in Auftrag zu geben. Der Kostenansatz liegt bei maximal € 25.000,00.

Es gelten folgende allgemeine Vorgaben:

- Der Studiumumfang beträgt circa 50 Textseiten.
- Die Studie ist bis spätestens 31. August 2015 fertig zu stellen und elektronisch vorzulegen.
- Der Studie ist eine Zusammenfassung der wichtigsten analytischen Ergebnisse in deutscher und englischer Sprache anzuschließen.
- Der Studie ist eine Policy Note über wirtschaftspolitisch relevante Schlussfolgerungen inklusive Handlungsempfehlungen für wirtschaftspolitische Entscheidungsträger in deutscher und englischer Sprache anzuschließen.

- Der Studie ist ein Entwurf für eine geeignete Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache anzuschließen.
- Der Studie ist eine Bestätigung anzuschließen, dass es sich bei der Studie um originäre Forschungsergebnisse handelt, die aus Anlass der gegenständlichen Einreichung erarbeitet wurden; sowie, dass die Studie oder wesentliche Teile davon nicht bereits an anderer Stelle eingereicht worden sind.
- Der Studie ist ein Zeit- und Kostenplan anzuschließenCurricula vitae der Autoren der Studie sind anzuschließen.
- Der Studie ist eine Zusammenfassung in Form einer komprimierten Darstellung der Kernelemente des Studienthemas und klare Erläuterungen, worin der Neuheitsgehalt der Studie gegenüber dem bisherigen Forschungsstand zu diesem Thema liegt, anzuschließen.
- Die Veröffentlichung der Studie auf der BMWFW-Website ist geplant.
- Es gelten die BMWFW-Vertragsbedingungen laut Anhang.

Es gelten folgende inhaltliche Vorgaben und grundlegender Kontext:

Einen Überblick über die getroffenen Maßnahmen und erste Schätzungen der Auswirkungen geben Bellman (2014) und OECD (2014). Letztere schätzt die Reduktion der Handelskosten basierend auf den OECD "trade facilitation indicators (TFI)" mit 14,1 % für die "low-income countries", 15,1 % für die "lower middle income countries" und 12,9% für die "upper middle income" countries bei vollständiger Implementierung der Maßnahmen. Im Szenario unvollständiger Implementierung liegen diese Prozentsätze für alle drei Ländergruppen bei etwa 12 %. Studien zu den daraus resultierenden Effekten auf die Einkommen und Beschäftigung der Regionen und Länder sind noch rar. Beispielsweise schätzt Moisé (2013), dass die Senkung der Kosten des grenzüberschreitenden Warenverkehrs um 1 % eine Steigerung des Welteinkommens um über 30 Milliarden Euro bewirkt. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des in Bali begonnen Programmes geben Evenett -- Jara (2014) einen breiten Überblick.

Interessierte werden eingeladen, ein unverbindliches Angebot bis

spätestens 17. April 2015

an das BMWFW, POST.C23@bmwfw.gv.at sowie
gabriela.habermayer@bmwfw.gv.at , zu senden.

Den vollständigen Textz der Ausschreibung sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen finden Sie im Anhang sowie auf

<http://www.fiw.ac.at/index.php?id=818&L=3>

Reminder: 16th AW-Lecture: „Eine Anatomie des österreichischen Exportwachstums nach der Krise“ on April 29th

E I N L A D U N G

16. AW-Vorlesung

Mittwoch, 29. April 2015

Mag. Roman Stöllinger (wiiw)

"Eine Anatomie des österreichischen Exportwachstums nach der Krise"

Begrüßung: Sektionschefin Mag. Bernadette Gierlinger (BMWFW)

Kommentare: Mag. Karl Hartleb (WKO, AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA)
Mag. Alexander Kohl (CONSULTING AG)

Diskussionsleitung: Dr. Manfred Schekulin (BMWFW)

Literatur: [FIW-Policy Brief Nr. 26](#) (März 2015)

Zeit: 9:15 Uhr (pünktlich) bis 10:30 Uhr

Ort: Wirtschaftsministerium, Stubenring 1, 1010 Wien, 5. Stock, Pressezentrum

AW-Vorlesungen ist eine Veranstaltungsreihe, bei der politikrelevante aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich internationale Wirtschaft praxisnah präsentiert und diskutiert werden. Für Kaffee ist gesorgt

Anmeldung erforderlich unter: <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=816>

Reminder: FIW-Seminar in International Economics on April 16th, 2015

The seminar is part of the activities of FIW, the Centre of Competence in International Economics. The FIW-Seminars is a regular lecture series on current issues in international economics.

Ort: wiiw Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Rahlgasse 3, 1060 Wien

Thursday, April 16th, 2015, 4 pm

wiiw, Rahlgasse 3, 1060 Vienna, lecture hall (entrance from the ground floor)

Macroeconomic Stability and the Single European Labor Market

Timo Baas

University of Duisburg-Essen

Abstract

The Single European Labor Market is more and more seen as an instrument to face short-term challenges like diverging unemployment rates and asymmetric business cycles. Most labor economists, however, agree that the common labor market is far from completion even though migration increased strongly after EU-enlargement. It is, therefore, an open question to which extent this unfinished common market performs its function. In this paper, we analyze the impact of economic conditions on bilateral migration from Poland to Germany by estimating a two-country DSGE model using Bayesian methods. Our findings imply that migration, indeed, follows cyclical patterns and that it fosters economic stability. This, however, only holds true for the country of origin, as macroeconomic shocks of the destination country have a minor impact on migration.

Keywords: DSGE model, migration, open economy macroeconomics, Bayesian econometrics

JEL Codes: F22, F41, E32.

Kind regards,
Alexander Hudetz
(FIW Project Office)

The 'center of excellence' FIW (<http://www.fiw.ac.at/>) is a project of WIFO, wiiw and WSR on behalf of the BMWFW. The FIW cooperation with the Vienna University of Economics and Business (WU), the University Vienna and the Johannes Kepler University Linz is supported by the former Federal Ministry of Science and Research (now integrated in the Federal Ministry of Science, Research and Economy).